

- Minna Anitz, Hofopernsängerin a. D., geb. zu Seehausen in der Altmark 9. Oktober 1842, gest. in Karlsbad 20 Juli 1903. — Ulysses a. D.
- Gustav Eduard Osterloh, Generalmajor 3. D., geb. in Leipzig 2. Mai 1842, gest. in Blasewitz 9. August 1903. — Johannesfriedhof (Tolkewitz).
- Paul Friedrich Gottlieb Sturm, Dr. phil., Pfarrer an der Martin-Luther-Kirche, geb. in Freiberg 12. Februar 1841, gest. in Jungborn (Harz) 11. August 1903. — St. Pauli-Friedhof.
- Ewald Bellingrath, Dr. ing. h. c., früher Generaldirektor der „Kette“, geb. in Barmen 18. April 1838, gest. 22. August 1903 Johann Georgen-Allee 27. — Johannesfriedhof (Tolkewitz).
- Karl Eduard Büchel, Kupferstecher, Professor, geb. in Eisenberg (Sachsen-Altenburg) 22. April 1835, gest. 25. August 1903 Schumannstraße 57. — Trinitatisfriedhof.



Vereinsangelegenheiten.

Jahresbericht für 1903.

Die Vierteljahrsschrift „Dresdner Geschichtsblätter“ vollendete ihren zwölften Jahrgang; es kamen darin die biographisch wie kunstgeschichtlich werthvollen Auszüge aus Julius Schnorrs Tagebüchern zum Abschluß. Aus Anlaß der Deutschen Städteausstellung und in Anknüpfung an deren Rolandsplakat gab der Verein eine wissenschaftliche Abhandlung des Oberlehrers Paul Platen über den „Ursprung der Rolande“ heraus und überreichte sie den bei der Ausstellung beteiligten Stadtverwaltungen als Begrüßungsschrift. Außerdem vertheilte der Verein an seine Mitglieder das ihm vom Ministerium des Innern wiederum zum Selbstkostenpreise überlassene dritte Heft der „Kunstdenkmäler Dresdens“; durch Vereinsbeschluß ward dem Bearbeiter des ausgezeichneten Werkes, Geh. Hofrath Prof. Dr. Gurliitt, die Anerkennung und dem Ministerium der Dank des Vereins ausgesprochen. Das Ministerium sagte zu, dem Vereine unter den gleichen Bedingungen auch die beiden demnächst erscheinenden, den Dresdner Landkreis behandelnden Hefte des Inventarisationswerks überlassen zu wollen. — Vorträge hielten am 18. Febr. Archivsekretär Dr. Beschorner über die Hoflöblichkeit bei Dresden, am 18. März Oberkonsistorialrath Sup. D. Dibelius über Joh. Tegels Leben und Lehre nach den neuesten Forschungen, am 15. April Generalmajor 3. D. Frhr. von Friesen über die Schlacht bei Bautzen, am 21. Okt. Geh. Hofrath Prof. Dr. Gurliitt über die Bau- und Kunstdenkmäler des Dresdner Landkreises, am 25. Nov. Seminaroberlehrer cand. rev. min. Sigismund über Wolf Kaspar von Klengel, ein Künstler- und Soldatenleben des 17. Jahrhunderts, und am 17. Dez. Privatdozent Dr. Bruck über Schloß Moritzburg (mit Vorführung von Lichtbildern). — Der Sommerausflug erfolgte am 24. Mai unter Betheiligung von etwa 120 Mitgliedern und hatte die Städte Strehla und Oschatz zum Ziele. Für die Elbfahrt nach Strehla war ein Sonderdampfschiff gemiethet. Man besichtigte dort hauptsächlich die Kirche und das Schloß. Alsdann erfolgte die Weiterfahrt mit der Eisenbahn nach Oschatz, wo die Besichtigung der Agidienkirche, des Rathhauses, des Ortsvereinsmuseums und der neuerdings wieder aufgefundenen Fresken in der ehemaligen Elisabethkapelle unter der freundlichen Führung mehrerer Oschatzer Herren stattfand und viel Interessantes bot. Ein Festmahl im „Goldenen Löwen“ und ein Spaziergang durch die Stadtparkanlagen gaben dem Ausflug einen genussreichen Abschluß. Ein kleinerer Ausflug nach der Hoflöblichkeit wurde am 3. Oktober veranstaltet. Bei der Generalversammlung

des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine in Erfurt war der Verein durch Dr. Petermann vertreten. Der vom Vereine eingesetzte „Auschuß für Denkmalpflege“ ist im Sinne eines verstärkten Schutzes der heimischen Bau- und Kunstdenkmäler mehrfach thätig gewesen. Eine Eingabe zu Gunsten des in seinem Fortbestande bedrohten Napoleonzimmers im ehemaligen Marcolinischen Palais hatte den Erfolg, daß der Rath die unveränderte Erhaltung des berühmten Zimmers beschloß. — Die Mitgliederzahl stieg von 873 auf 884; es traten 45 neu ein, dagegen 25 aus und 11 sind verstorben. — Die Jahresrechnung ergab 6060 M. Einnahme (darunter 300 M. Beitrag der Stadtgemeinde, 5448 M. Mitgliederbeiträge und 228 M. Erlös aus älteren Vereinschriften) und 4431 M. Ausgabe (darunter 1283 M. Herstellungskosten der „Geschichtsblätter“, 969 M. Druckkosten der Rolandschrift und 1467 M. Kosten des dritten Hefts von Gurliitts „Kunstdenkmälern Dresdens“); es verblieb ein Vermögensbestand von 3021 M.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Benedig, Anton, Landgerichtsekretär.
 Brockwitz, Ernst Rich., Kirchner.
 Büttner, M. Julius, Pastor.
 Dürbig, Paul, Privatus.
 Eisold, Paul, Techniker.
 Fickert, Richard, Rathsekretär.
 von Funke, Wilfrid, cand. theol.
 Gäbler, Richard, Fabrikbesitzer.
 Gretschel, Hermann, Buchdruckereibesitzer.
 Hausmann, Karl Bernh., Dekorationsmaler.
 Heinrich, Arthur, Architekt.
 Henschler, E., Seminaroberlehrer (Leipzig).
 Hupfer, Paul, Dr. phil., Oberlehrer.
 Jahn, Wilhelm, Bürgerschuldirektor.
 Jähne, Gustav, Hofjuwelier.
 Kluge, Richard, Maschineninspektor.
 Köhler, Paul, Oberlehrer.
 Leonhardt, Moritz, Baugewerke.
 Lippold, f. Alfr., Raths-Obersekretär.
 Lucchesi, Paul, Dr. phil., Pastor.
 Martin, Moritz, Bezirksschuloberlehrer.
 Meiche, Alfred, Dr. phil., Privatgelehrter.
 Menzel, Oskar, Architekt.
 Mirtschin, Herm., techn. Bureauassistent.
 Müller, Heinrich, Kaufmann.
 Nestler, Bruno, Dr. phil., Oberlehrer.
 Paulick, Hermann, Baumeister.
 Peißker, Oskar, Apothekenbesitzer.
 Scherz, Benno, Architekt.
 Schneider, Adolf Johannes, Hauptmann (Leipzig-Gohlis).
 Sommerschuh, Ernst, Architekt.
 Sommerschuh, Paul, Baumeister.
 Stange, Ernst, Hoftraiteur.
 Stegmann, Arnold, Dr. med.
 Thiel, Joseph, Architekt.
 Thomasz, Karl, Ingenieur.
 Willmersdorf, Hans, Lehrer an der höh. Töchterschule.
 Lehrerkollegium der 31. Bezirksschule.

Inhalt: Die Hoflöblichkeit bei Dresden. Von Dr. Hans Beschorner. — Aufschreiben und Schließordnung zu einem Urkundenbüchlein in Torgau 1489. Mittheilung von Dr. O. Richter. — Lobtenschau. — Vereinsangelegenheiten.

Herausgeber Dr. Otto Richter, Rathsarhivar in Dresden. — Druck und Verlag von Wilhelm Baensch in Dresden.